



Der neue Honorarkonsul der Niederlande Freddy Heinzl in der Bibliothek der Kanzlei Strick in Kleve.

Foto: Thorsten Lindekamp

# Der Anwalt der Niederländer

Freddy Heinzl nimmt als Honorarkonsul die wirtschaftlichen Interessen des Nachbarlandes wahr

Andreas Gebbink

**Kleve.** „Das Deutsch-niederländische steckt in mir drin.“ Die Mutter kommt aus Rijnwaarden, der Vater ist Deutscher. Freddy Heinzl hat schon als Kind erfahren, was es heißt, grenzüberschreitend zu denken, zu lernen und zu leben. Der 46-jährige Rechtsanwalt aus Emmerich ist designierter Honorarkonsul der Niederlande in Kleve und wird dieses Amt mit einem großen Selbstverständnis ausführen. „Ich verstehe das als echte Auszeichnung“.

## Diplomatischer Wirtschaftsförderer

Freddy Heinzl sieht sich als diplomatischer Wirtschaftsförderer. Als Anwalt des „Nederland b.v.“, der in der Region die Interessen des Königreichs vertritt. „Ich ver-

trete die Niederlande“, betont Heinzl.

Als Anwalt und Partner der Kanzlei Strick hat Heinzl bereits viele Erfahrungen mit niederländischen Unternehmen machen können. In der Kanzlei Strick in Kleve gründe man jährlich 100 Tochtergesellschaften niederländischer Unternehmen in Deutschland. Heinzl begleitet die Gründung von Unternehmen, den Kauf von Unternehmen, das Suchen und Finden von Absatzmärkten. 99 Prozent der Strick-Mandanten stammen aus den Niederlanden. 14 Anwälte und ein Wirtschaftsprüfer und zwei Steuerberater haben sich in der Kanzlei zusammengeschlossen, in der 80 Personen beschäftigt sind.

Freddy Heinzl hat unter anderem in Nimwegen niederländisches Recht studiert und dort auch ein Examen absolviert. Mit diesem Hintergrund

Unternehmer in Deutschland zu rechnen haben. Die größten Hürden gebe es vor allem bei den Kulturunterschieden: „Niederländer sind eher bereit Risiken einzugehen und sehen eher die Chancen“, sagt Heinzl. Häufig müsse er sie eben darauf hinweisen, dass in Deutschland gewisse Spielregeln, etwa im Umgang mit Verwaltungen, eingehalten werden müssen.

## Günstiges Preisgefüge lockt Niederländer an

Seit zehn Jahren erkennt er eine starke Investitionsneigung aus den Niederlanden in den Kreis Kleve. Das günstige Preisgefüge locke viele an: „Vor 30 Jahren war ein Haus in Kleve noch 100 000 Gulden teurer als in Nimwegen“, erinnert sich Heinzl. Heute ist das umgekehrt. Zwei Drittel aller Immobiliengeschäfte

geschlossen. Der Honorarkonsul betont die einmalige Lage des Nordkreises: „Wir sind Teil einer Ballungsrandzone.“ Zwischen Nimwegen und Arnheim werden in zehn Jahren 1,4 Millionen Menschen zusätzlich leben. „Wer davon nicht profitiert, ist selbst Schuld“, so Heinzl.

Für sein neues Amt ist die strikte Trennung zwischen Kanzlei und Konsulat selbstverständlich. „Und für uns überlebenswichtig“, sagt Heinzl. Den Hauptsitz wird er an der Siemensstraße 31 im Klever Industriegebiet einnehmen. Die Insignien für diese staatliche Einrichtung liegen schon bereit. Voraussichtlich Anfang September wird das Konsulat feierlich eröffnet. Melanie Franke wird die einzige hauptamtliche Mitarbeiterin sein. „Sie ist das Gesicht des Konsulats“, so Heinzl.

Als Honorarkonsul wird er

derländischen Botschaft in Berlin teilnehmen. Zugeschaltet sind alle Konsuln des Landes, 11 Honorar- und zwei Generalkonsuln. „Da werden dann unsere Hausaufgaben abgefragt“, sagt Heinzl. So muss er über die neuesten Entwicklungen in seinem Konsulat Auskunft geben, die wichtig sind für die Niederlande: etwa über den Ausbau des 3. Gleises zwischen Emmerich und Oberhausen.

Pässe werden in Kleve übrigens nicht mehr ausgestellt. Durch die Erfassung biometrischer Daten (Fingerabdruck), werden diese Dokumente nur noch in Düsseldorf herausgegeben. In Kleve werden Beglaubigungen und Echtheitsbescheinigungen vorgenommen, Lebensbescheinigungen oder Ehefähigkeitszeugnisse ausgestellt. Auch die Betreuung von niederländischen Gefangenen in Deutsch-

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**Kleve**  
Markt-Apotheke:  
ab 9 Uhr,  
Hagsche Straße 100,  
☎ 0 28 21/1 81 75.

### Goch

Vosstor-Apotheke:  
ab 8.30 Uhr,  
Voßstraße 24,  
☎ 0 28 23/77 93.

### Kevelaer-Winnekendonk

Urbanus-Apotheke:  
ab 8.30 Uhr,  
Hauptstraße 6,  
☎ 0 28 32/84 10.

### ZAHNÄRZTE

**Zahnärzte für den Kreis Kleve:**  
18-19 Uhr, Kleve,  
☎ 01 80/5 98 67 00.

### ÄRZTE

**Ärztlicher Notdienst für den Kreis Kleve:**  
18-8 Uhr, Zentrale Rufnummer für die Notrufzentrale,  
☎ 01 80/5 04 41 00.

### RAT UND HILFE

**Frauenhaus Kleve:**  
☎ 0 28 21/1 22 01.  
**Infoline für Gewaltopfer**  
☎ 08 00/6 54 65 46.  
**Telefonseelsorge:**  
☎ 08 00/1 11 01 11.  
**Frauenberatungsstelle Impuls:**  
14-18 Uhr, Voßstraße 28,  
☎ 0 28 23/41 91 71.

### SELBSTHILFE

**Hospizinitiative Gemeinsam statt einsam:**  
☎ 01 70/2 34 07 31.  
**Selbsthilfebüro:**  
9 Uhr, Emmericher Straße 109,  
☎ 0 28 21/7 80 00.  
**Anonyme Alkoholiker:**  
Kesselstraße 20, Kalkar.  
Kleve: ☎ 0176 516 563 89  
**Kreuzbund:**  
18 Uhr, Zentrale Rufnummer 1.  
**Aids-Hilfe:**  
Regenbogen 14, Kleve,  
☎ 0 28 21/76 81 31.

### TIER UND UMWELT

**Tierheim Kranenburg-Kleve:**  
Keekener Straße 40,  
☎ 0 28 26/9 20 60.  
**Tierheim Goch, Kalkar,**  
**Bedburg-Hau:**  
Heidfeldstraße 14, Pfalzdorf,  
☎ 0 28 23/1 89 84.

### Kino

Tichelpark Kleve, Tichelstraße 12a, 02821 77870: A Nightmare on Elm Street, 20.15 Uhr. Hanni & Nanni, 17 Uhr. Prince of Persia